

Guter Besuch beim Wertinger Zuchtviehmarkt

Trotz schönem Wetter und anstehenden Feldarbeiten war der April-Zuchtviehmarkt in Wertingen sehr gut besucht. Neben den Schülern der ansässigen Landwirtschaftsschule waren auch Landwirte der Bezirkszüchtervereinigung Saarland und Rheinland-Pfalz im Rahmen ihrer zweitägigen Lehrfahrt zu Gast in der Schwabenhalle.

Etwas knapper, dafür aber sehr hochwertig war das Angebot bei den Bullen. Zwei von ihnen wurden von Besamungsstationen angekauft. Ein natürlich hornloser Megastar-Sohn aus der Zucht der Familie Schröppel aus Kleinsorheim erzielte das Tageshöchstgebot von 8000 €. Ersteigert wurde der hoffnungsvolle Bulle von der heimischen Station RiVerGen. Ein Widder-Nachkomme vom Aufzuchtbetrieb Aumiller wurde vom Besamungsverein Neustadt/Aisch erworben. Rekordverdächtig war der weitere Verlauf der Bullen für den Deckeinsatz. Gleich mehrere Bullen konnten die 4000 €-Grenze überschreiten.



Kat.-Nr. 18, ein natürlich hornloser Megastar Sohn mit Gesamtzuchtwert 143, überragenden Inhaltstoffen und tollem Exterieur. Gezüchtet und vorgestellt von der Familie Schröppel aus Kleinsorheim (Lkr. DON). Er wurde von RiVerGen für 8000 € ersteigert.



Kat.-Nr. 14, Platz 1 aller getesteten Widder Söhne. Vorgestellt vom Aufzuchtbetrieb Aumiller aus Merching (Lkr. AIC). Erworben wurde er vom Besamungsverein Neustat/Aisch für 3.600 €.

Keine Wünsche offen ließen die vorgestellten Jungkühe. Äußerst Exterieur-stark und mit einer Tagesmilchmenge von durchschnittlich 31,2 kg demonstrierten sie eindrucksvoll die Vorzüge der Rasse Fleckvieh. Die beiden Spitzenjungkühe wurden von einem Mitgliedsbetrieb aus Baden-Württemberg ersteigert. Im Durchschnitt erreichten die Kühe einen Erlös von 2.894 €.



Kat.-Nr. 62, die Spitzenkuh des Marktes. Sie überzeugte mit viel Rahmen, überragendem Euter und einer Milchmenge von 34,0 kg. Sie stammt aus der Zucht der Familie Reich aus Sand (Lkr. AIC).



Kat.-Nr. 31, eine natürlich hornlose Matata-Tochter. Sie wurde ebenfalls vorgestellt von der Familie Reich aus Sand (Lkr. AIC). Sie erzielte 3.800 € und wurde vom Betrieb Ewald aus Bräunlingen erworben.

Knapp war der Auftrieb bei den weiblichen Zuchtkälbern. Bei steigenden Preisen konnten die 96 kg schweren Kälber 6,10 €/kg erzielen.

Ein noch nie dagewesenes Preishoch konnten am Montag die männlichen Kälber zur Mast erzielen. Bei einem Gewicht von 95 kg erreichten sie einen Steigerungspreis von sage und schreibe 11,76 €/kg.

Die kommenden Kälbermärkte folgen jeweils am Montag, den 28.04.2025 und 12.05.2025. Der nächste Großviehmarkt findet am Mittwoch, den 21.05.2025 in der Schwabenhalle Wertingen statt.